



Kurz-Bericht

60 Jahre Allgäuflug 2026

von Walter Dworschak

Der alljährliche „Allgäuflug“ ist ein Rallyflugbewerb, der sich zunehmend zu einem Top-Event gemausert hat, bei dem nicht nur „Rallye“ geflogen wird, sondern bei dem man auch in anderen Motorflugsportarten (ANR und Präziflug) „hineinschnuppern“ kann.

Hier ist sowohl für totale Neueinsteiger bis zum Profi etwas dabei und jede und jeder kann etwas lernen und dazugewinnen. Diese auch sehr kostengünstige Veranstaltung hat dementsprechend regen Zuspruch, diesmal waren es über gemeldete 40 Teams! Das schönste dabei: Die Gastfreundschaft und das „Miteinander“ das an so einem (langen) Wochenende dort tatsächlich auch gelebt wird!

Wie schon im letzten Jahr, war ich wieder mit Lukasz Galusinski, einem jungen, frischen und engagierten Piloten unterwegs.



Tag1:

Am Donnerstag, 4. Juni ging es am Vormittag mit einer C172 bei super Sicht und zuerst ruhigen, ab Salzburg etwas unruhigeren Wetter von Stockerau (LOAU) in etwa 2 ½ h nach Leutkirch (EDNL).

Nach dem Mittagessen konnten wir noch vor eintreffen der angesagten Regenwolken die ANR- Clubmeisterschaft fliegen und den Abend in der Altstadt von Leutkirch genießen.



Tag 2:

Da der Vormittag noch für das ANR (das wir ja schon „erledigt“ haben...) vorgesehen war, konnten wir ein wenig in der Stadt bummeln, bevor wir am Nachmittag zum offiziellen „Trainingsflug“ aufbrachen.

Am Abend gab es köstlichen gegrillten Lachs und Kartoffelsalat im Hangar, bevor die Siegerehrung von ANR und Trainingsflug begann.

Wir konnten, sowohl bei ANR als auch beim Trainingsflug, jeweils den zwar nicht schlechten aber undankbaren 4. Platz erreichen.

...Was uns aber wiederum motivierte, es am nächsten Tag besser zu machen. :-)



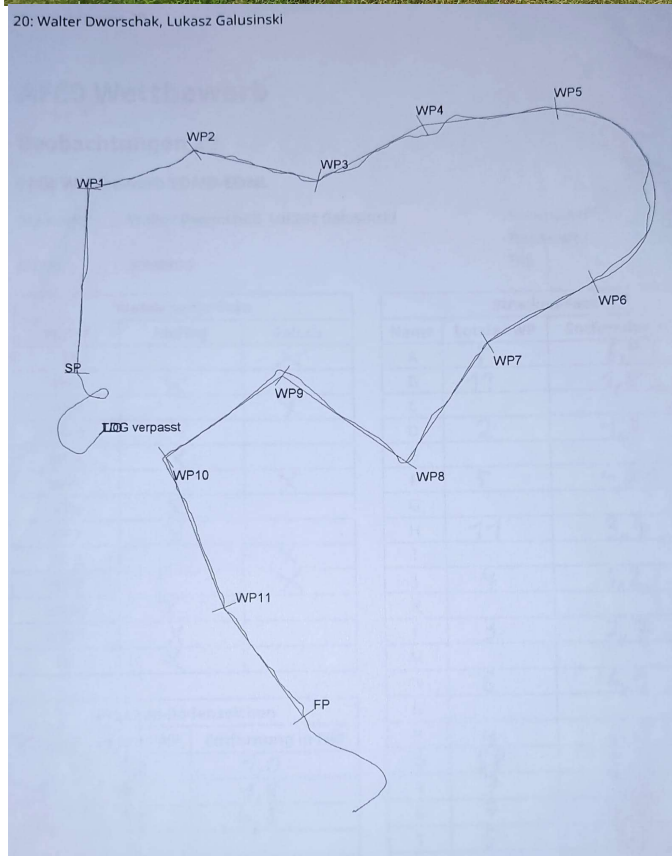
Tag 3:

Der „Allgäuflug“ feierte heuer 60 Jahre, was den Veranstalter dazu veranlasste, etwas besonderes ...oder besser „herausfordernder“ zu veranstalten.

So gab es diesmal 2 Flüge von jeweils rund 70 ~ 75 Minuten mit Ziellandung und ca. 1½ h Aufenthalt in Biberach (EDMB), wo wir erst vor Ort die Angaben zum konstruieren der 2. Route in das Flugzeug bekamen. Die Strecken waren gespickt mit jeweils 21 (!) Fotos und 5 Bodenzeichen, die man nicht nur finden und eintragen, sondern auch die Entfernung zum letzten Wendepunkt heraus messen musste. Obendrein gab es auch noch jeweils einen Kreisbogen zu navigieren und zu „erfliegen“. Der nur 2 Minutenabstand zwischen den Flügen machte es vor allem am Startpunkt zusätzlich schwierig die Zeiten einzuhalten und Luftraumbeobachtung inklusive anderen Flugzeugen auszuweichen hatte oberste Priorität.



20: Walter Dworschak, Lukasz Galusinski



TOP		EDMB 48° 06' 47" N / 09° 45' 53" E
SP		Kirche TT 338° from PP3 4,9 KM from PP3
WP1		T-Kreuzung - weiße/rote Straße (B311) MT 264,5° from WP3 9,4 NM from WP3
folge der Hauptstraße B311 Richtung Nordosten		
WP2		Kreisverkehr MT 155° to PP1 10,6 KM from PP1
WP3		Y-Kreuzung - Straßengabelung weiße/weiße Straße TT 176° to PP2 7,3 NM from PP2
WP4		T-Kreuzung - gelbe/gelbe Straße 48° 19' 34" N 10° 05' 44" E
WP5		Waldecke / Lichtung MT 346° from WP6 7,5 NM from WP6
zwischen WP5 und WP6 fliege einen Kreisbogen im Uhrzeigersinn. Kreismittelpunkt R1 48° 16' 22" N / 10° 14' 18" E		

Nach der abschließenden Ziellandung in Leutkirch begann am Abend der „gemütliche Teil“ der Veranstaltung. Nach Ansprachen und „Buffet-Dinner“ im festlich geschmückten Hangar kam die Preisverleihung:

Die Gesamtwertung des Allgäuflug 2026 gewannen diesmal die jungen „Navgeeks“:

1. Shearer/Meindl 554 Pkt
2. Ciesielsky/Ciesielsky 615 Pkt
3. Rimensberger (solo!) 990 Pkt



Doch auch für uns lief es, zu unserer Überraschung, viel besser als „gefühlte“ und



wir erreichten den tollen **3. Platz in der Advanced-Klasse!**

Nach Tombola, gemütlichen zusammensitzen und vielen netten Gesprächen ging der Abend in guter, für manche sogar „feuchtfröhlicher“ Stimmung zu Ende.

Tag 4:

Nach nächtlichen Regen war auch für den Nachmittag in Österreich wieder tiefe Bewölkung und Regenschauer angesagt, daher traten wir bereits um 10:15 den problemlosen Rückflug an und der Rückenwind „blies uns“ in nur 2:09 wieder nach LOAU.

Resümee: Ein schönes, für uns erfolgreiches Wochenende, bei dem wir wieder viel Erfahrung sammeln und Freunde gewinnen konnten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, voraussichtlicher Termin: 6.- 9. Mai 2027

